

Das Geheimnis der Uhlbergkapelle

VERANSTALTUNG Am Samstag kann man den mythischen Ort in Begleitung besuchen.

TREUCHTLINGEN - In der Reihe „Vergessene, verlorene, unbeachtete Kraft(W)ORTE 2023“ des Evangelischen Bildungswerks Jura-Altühltal-Hahnenkamm geht es mit Pfarrer Wolfgang Schmitz aus Döckingen und dem Treuchtlinger Heimatforscher Arthur Rosenbauer am Samstag, 1. Juli, um 16 Uhr zur Uhlbergkapelle.

Der Uhlberg gehört zum südwestlichsten Ausläufer des Hahnenkamms. Dort, nahe dem Treuchtlinger Ortsteil Auernheim, befindet sich mitten im Wald eine Ruine - die Uhlbergkapelle. Um sie ranken sich viele Sagen und Legenden. Erbaut im Jahr 1466 durch den Deutschen Orden und als Wallfahrtsort von vielen Gläubigen genutzt, wurde sie bereits 90 Jahre später zerstört. Bis heute ist es ein geheimnisvoller Ort, auf dessen Spuren sich die Teilnehmer gemeinsam begeben.

Die Anfahrt erfolgt über die Straße Treuchtlingen - Auernheim, am Sägewerk zweigt man nach links Richtung Wieshof ab, biegt bei Hagenhof erneut links ab und folgt dem Wegweiser zum Wanderparkplatz. Von



Foto: Artur Rosenbauer

Die Uhlbergkapelle: Um sie ranken sich viele Geheimnisse.

dort sind es noch etwa 20 Gehminuten bis zum Ziel. Treffpunkt ist am Parkplatz um 15.30 Uhr für jene, die den Weg nicht kennen.

Die weiteren Kraft(W)ORTE 2023-Termine: Am Donnerstag, 27. Juli, lädt Pfarrer Helmut Spitzenpfeil um 19 Uhr auf den Hohentrüdingen Kirchturm ein, der der einstige Bergfried einer Burg der Herren von Truhendingen ist.

Danach geht es am Samstag, 9. September, um 10 Uhr unter der Leitung

von Andrea Beranek zur St.-Anna-Kapelle an den Stadtrand von Oettingen.

Den Abschluss der Reihe bestreiten Dekanin Ingrid Gottwald-Weber und der Weißenburger Stadtarchivar Reiner Kammerl am Freitag, 22. September, um 18.30 Uhr mit dem ehemaligen Augustinerinnenkloster in Weißenburg - heute Teil des Landratsamtes (Friedrich-Ebert-Straße).

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig. vnp

WT 29.6.2023